



Emmy von Massow ist Deutsche Jugendmeisterin im Karambolage-Billard geworden. Nun steht die Kronshagenerin ohne Trainingsmöglichkeit da.

FOTOS: MARTIN GEIST

KN vom  
20.11.23

## Talent ohne Trainingsraum

Deutsche Jugendmeisterin im Karambolage-Billard: Emmy von Massow aus Kronshagen verliert Übungsstätte

VON MARTIN GEIST

**KRONSHAGEN/KIEL.** Der Billard-Verein Kiel hat eine stolze Tradition – und keine Zukunft. Nach mehr als 50 Jahren wird sich der Club auflösen, weil es an Mitgliedern mangelt und vor allem, weil die Kosten aus dem Ruder laufen. Das liegt nicht nur an der speziellen Ausrichtung auf die Disziplin Karambolage, sondern auch an Veränderungen in der Freizeit- und Kneipenlandschaft.

Schon Tische für Pool-Billard sind in den Kneipen weit weniger zu finden als in früheren Zeiten. Der Grund ist betriebswirtschaftlicher Natur, denn der Raum, den die Tische benötigen, bringt höhere Umsätze, wenn er für zusätzliche Gäste genutzt wird.

„Pool boomt trotzdem“, betont Kurt Jaruschewski, Vorsitzender des Billard-Vereins Kiel. Große Billard-Bars oder Cafés bieten Spielgelegenheiten in Hülle und Fülle, aber eben nicht fürs fast schon exotische Karambolage. Mit der Spielkugel, die im Fachjargon Ball genannt wird, über Bande spielen und dabei die beiden anderen Kugeln auf dem Tisch touchieren, das erscheint nach



Traurige Arbeit: Vorsitzender Kurt Jaruschewski (links) und Sportwart Wolfgang Balzer vom Billard-Verein Kiel schrauben die Tische auseinander.

seiner Einschätzung vielen Interessierten einfach zu anspruchsvoll.

Dabei ist es im Grunde so wie immer. „Wenn man das Prinzip verstanden hat und erste Treffer landet, macht es richtig Spaß“, meint Emmy von Massow. Die Zwölfjährige aus Kronshagen kam in der

Wenn man das Prinzip verstanden hat und erste Treffer landet, macht es richtig Spaß.

Emmy von Massow (12), aus Kronshagen

Corona-Zeit auf Karambolage-Billard, das wunderbar allein oder mit wenigen anderen ausgeübt werden kann. Auch mangels anderer Betätigungsmöglichkeiten übte Emmy, die inzwischen die siebte Klasse des Gymnasiums Kronshagen besucht, mit großem Eifer. Wenig überraschend stellten sich Erfolge ein, zuletzt holte sich die Zwölfjährige in Bad Wildungen die Deutsche Jugendmeisterschaft in der freien Partie.

„Ich versuche immer, mir nicht so viel Stress zu machen“, verrät sie eine ihrer Strategien und verweist da-

rauf, dass beim Karambolage-Billard neben guten Nerven ein Sinn für räumliches Denken und feinmotorische Fähigkeiten entscheidend sind.

Trainieren konnte Emmy, deren Vater Immo von Massow ebenfalls beim Billard-Verein Kiel aktiv ist, bisher unter idealen Bedingungen. In einem kleinen Gewerbehof im Flintkampsredder im Kieler Norden verfügt der Verein seit 1992 über einen 180 Quadratmeter großen Raum mit allem, was das Herz begehrt. Mehr als schwierig ist es aber geworden, dieses Domizil zu finanzieren.

Wegen seiner speziellen Ausrichtung war der Billard-Verein Kiel schon immer klein, bei steigenden Kosten wurde das Geld knapper und knapper. Nach einem Eigentümerwechsel ging die Miete hoch, die Versicherungsprämie stieg dramatisch, und von den Energiekosten mag Jaruschewski erst gar nicht reden. Am Tisch standen zuletzt meist 14 bis 16 Aktive, die für ihr Hobby happige 100 Euro Beitrag im Monat zahlen mussten.

„Auch das war eigentlich zu wenig“, meint der Vorsitzende, der zusammen mit den

übrigen Mitgliedern schweren Herzens beschloss, den Billard-Verein Kiel zum Jahresende aufzulösen. 12 bis 15 Clubs gab es früher in Schleswig-Holstein, erinnert sich der pensionierte Mathe- und Sportlehrer, heute wird Karambolage nur noch in Wedel oder Hamburg gespielt. Angesichts dessen hatten die Kieler Sportler große Mühe, jemanden zu finden, der – trotz kostenloser Abgabe – ihre hochwertigen Tische haben will. „Ziemlich traurig“ ist über diese Entwicklung Emmy von Massow. Sie würde ihre Künste am Queue nur gar zu gern verfeinern, steht aber ohne Trainingsmöglichkeit da. Schon wegen der wachsenden Anforderungen der Schule sind große Wege für die Deutsche Meisterin nicht drin, ideal wäre ein vier mal fünf Meter großer Raum mit 2,20 Meter Deckenhöhe in Kronshagen, Kiel oder Umgebung.

Wer etwas weiß oder hat, kann sich unter Tel. 0178/4096 928 melden. Sollten alle Stricke reißen, bliebe Emmy ein Trost: Die Kronshagenerin ist dieses Jahr auch Landesmeisterin im Golfen geworden.